

**Tingeltängel**

**I N. 1** Tingeltangel, niveaulose Unterhaltungsmusik: *Tingeltangel* VALENTIN Werke II,45.– Auch (Lokal, Bühne für) niveaulose Unterhaltung: „Wolzogen ... könne ihn mit seinem *Tingel-Tangel am Arsch lecken*“ M.A. KLAUS, LudwigThoma, München 2016, 88.

**2:** *Dingltangl* „geistloses Durcheinander, wirrer Vortrag“ Passau.

**3:** *so a Dingl-Dangl* „Werkerei“ Ramsau WS.

**4:** *Dingl-Dangl* „Triangel“ Metten DEG.

**II** Interj., einleitend in Spruch u. Vers.– Spruch: *°dingl dangl, wer ned danglt, hot koa Schneid* Grafing EBE.– *Dingl dangl, schläg mi nit, Kraut und Ruabn mäg i nit, Bäckefischl as i gean, kos nit häbn in maina Rean. Gokrohō, schpring davō, o du alta Gakasmō!* „Auszahlvers“ Bruck Roding.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 918.

WBÖ V,83.

A.S.H.

**dingen**

Vb. **1** dingen.– **1a** gegen Lohn in Dienst nehmen, einstellen, *°Gesamtgeb.* vielf.: *ea hād an nain Knecht dink* KönigsdWOR; *den homa ma dingt* Arrach KÖZ; *i hob a Moad dunga* Schwandf; *Natirle ham mir se net sejwa dinga kinna, dazua hamma zwoa Hopfamoasta ghabt* PINZL Bäuerin 154; *Vnser herre do er sine werclūte zō sinem werche dincte* Spec.Eccl. 133,30; *dreschern, votschneidern, die nit dingt sein vnd vmb das taglon arbaite* Indersdf DAH 1493 HuV 17 (1939) 211; *wann man Knecht und Magd ietzt auf Liechtmessn dingen will* SELHAMER Tuba Rustica I,47.– **1b** gegen Bezahlung für die Erledigung einer Aufgabe verpflichten, engagieren: *es wird da Flurwächta dingt* Aubing M; *Spilleut ... wann sie gedingt vnd bestellt werden* Landr.1616 565.– **1c** mit Geld für die Ausführung eines Verbrechens gewinnen: *°da Mulla hout Iwasraitā* (Hebersreuther) *Hirtn dingt, dan s sa Wai af d Saitn schāffm* Kchnthumbach ESB.

**2** †(als Aufgabe, Arbeit) annehmen, übertragen.– **2a** (an sich) nehmen, übernehmen: *keinem gesellen ist erlaubt die führung eines gebäudes an sich zu dingen* 1779 Satzgn Landsbg 58.– **2b** übertragen, übergeben: *daz er an in gedingt hab umb lon* Obb.Landr.1346 84.

**3** †vor Gericht.– **3a** Gericht halten: *an der urteile, da got mit uns allen dinget* Spec.Eccl. 147,7f.–

**3b** verhandeln, festsetzen, streiten: *striten l dingen* Benediktbeuern TÖL 12.Jh. StSG. I,626,28; *Ist daz der gast ... sein recht nicht volfuere*

*mag ... daz sei mit geziugen oder mit urtail dingen* Frsg.Rechtsb. 234; *Es soll auch kein Endrtheil/ mit gedingten worten ... gesetzt werden* Landr.1616 173.– **3c** Klage erheben, Berufung einlegen: *Swer einer urtail dinget* 1310-1312 Stadtr.Mchn (DIRR) 255,1; *APpelliern (das man in den Fürstenthumben Bayrn nennt dingen) ist ein beruefung von dem vndern Richter/ für den Oberrn Landr.* 1616 176.

**4** verhandeln, vereinbaren, zusichern.– **4a** verhandeln, unterhandeln, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *Bigondun sie ... Mitimo dar do dingon* um 900 Otfred von Weißenburg. Das ‘Evangelienb.’ in der Überlieferung der Freisinger Hs., hg. von K. PIVERNETZ, Göppingen 2000, Bd. I, fol.59<sup>v</sup>,2f.; *von hunger unt von getwange muosen di burgære dingen, des chuniges hulde gewinnen* Kaiserchr. 368,15891-15893; *also das Augspurg und ander vil stet mit in dingen muosten umb ir jürlich zins* FÜETREER Chron. 144,1f.–

**4b** vereinbaren, vertraglich festsetzen: *dingen* „festsetzen, ausmachen“ Passau; *dinya* KOLLMER Laute 82; *Pacto ... gidingotero* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,643,34; *e daz diu gedingte frist vergangen ist* 1310-1312 Stadtr.Mchn (DIRR) 287,7; *Dem Maisster wollffen haben mir ... göben alß mir dan zuuor mit Imbe gedingt* 1626 HAIDENBUCHER Geschichtb. 54.– **4c** †zusichern, zusprechen: *so ting ich im alle seine Recht, dy er durch recht haben sol* Rgbg 14.Jh. FREYBERG Slg V,56.

**5** ausbedingen, fordern.– **5a** ausbedingen, vorbehalten, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *Es habent auch vnser obgenante Burger ... namlich gedingt und genomen* Mchn 1354 LORI Bergr. 15.– **5b** †fordern, verlangen: *herr Johans ... dinget auf ein freie ganze samblung der christenheit* AVENTIN V,389,11-14 (Chron.).

**6** †borgen, leihen: *Dingen* „einem mit einem gewissen Pakt etwas leihen“ WESTENRIEDER GLOSS. 105; *dingen oder borgen in daz jâr umbe daz tiurre* BERTHOLDV R I,73,30f.; *die Frücht auffm Halm zubeschlagen oder drauff zu leihen/ darumb wenig vnd viel zu dingen* Landesord.1599 211.

**7** mieten, pachten: *dingen* Passau; *Dingen* WESTENRIEDER GLOSS. 105; *Swer ein haws, ein stadel, ein garten oder swelcherlay aigen dingt* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 355,14f.; *Dingen* „ad tempus redimere“ SCHÖNSLEDER Prompt. L5<sup>f</sup>.

**8** †(in die Schule) schicken, geben: *Hat vorzeiten ein Vatter seinen Sohn in die Schul gedingt* SELHAMER Tuba Rustica II,12.

**9** †auf jmdn od. etwas hoffen, vertrauen: *sancte Petre ... daz er mac ginerian* [heilen] *ze imo dingenten man* Frsg um 860 SKD 103,1f.